

# MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



---

Studienjahr 2000/2001

Ausgegeben am 4. 7.2001

19. Stück

---

- 350. Senat; Konstituierung und Wahl des Vorsitzenden sowie des Vorsitzenden-Stellvertreters
  - 351. Einsetzung einer Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/in für Chirurgie mit besonderer Berücksichtigung der Thoraxchirurgie (Nachfolge Univ.-Prof. Dr. Friehs)
  - 352. Einsetzung einer Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/in für Radiologie mit besonderer Berücksichtigung der Vaskulären und Interventionellen Radiologie (Nachfolge Univ.-Prof. Dr. Schreyer)
  - 353. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Ing. Mag. Dr. Thomas Foscht
  - 354. Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. med. univ. Farid Moifar
  - 355. Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau Dr. med. univ. Maria Storch
  - 356. Interuniversitäre Kommission für die interuniversitäre Koordinationsstelle für Frauen- und Geschlechterforschung Graz; Ergebnis der Wahl der Vorsitzenden und der zwei Stellvertreterinnen der Vorsitzenden
  - 357. Universitätslehrgang Deutsch als Fremdsprache; Einrichtung
  - 358. Universitätslehrgang Sozialpädagogische Arbeit und soziokulturelle Animation in offenen Handlungsfeldern; Einrichtung
  - 359. Universitätslehrgang European Masters in Conference Interpreting; Einrichtung
  - 360. Studienplan für das Diplomstudium Anglistik und Amerikanistik; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
  - 361. Universität Wien; Studienplan für das Diplomstudium Musikwissenschaft; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
  - 362. Johannes Kepler Universität Linz; Studienplan für ein Bakkalaureats- und Magisterstudium Statistik; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG
  - 363. Mitteilungen
  - 364. Planstellenausschreibungen
- 

350.

## **Senat; Konstituierung und Wahl des Vorsitzenden sowie des Vorsitzenden-Stellvertreters**

In der konstituierenden Sitzung des Senates am 20. 6.2001 wurde Herr

Ao.Univ.-Prof. Dr. Hans-Ludwig **Holzer**

zum Vorsitzenden des Senates sowie

Univ.-Prof. Dr. Karl **Crailsheim**

zum Stellvertreter des Vorsitzenden für die Funktionsperiode vom 1. 7.2001 bis 30. 6.2003 gewählt.

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am 18. Juli 2001.

Redaktionsschluss: Dienstag, 10. Juli 2001.

Internet-Adresse: <http://www.kfunigraz.ac.at/zvwww/miblatt.html>

**351.**

**Einsetzung einer Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/in für Chirurgie mit besonderer Berücksichtigung der Thoraxchirurgie (Nachfolge Univ.-Prof. Dr. Friehs)**

Der Dekan der Medizinischen Fakultät hat gemäß § 23 Abs. 1 UOG 1993 eine Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle eines Universitätsprofessors/in für Chirurgie mit besonderer Berücksichtigung der Thoraxchirurgie (Nachfolge Univ.-Prof. Dr. Friehs) eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Univ.-Prof. Dr. Karlheinz **Tscheliessnigg**

O.Univ.-Prof. Dr. Hans-Jörg **Mischinger**

O.Univ.-Prof. Dr. Werner **List**

Univ.-Prof. Dr. Richard **Fotter**

Prof. Dr. J. **Hasse** (Universität Freiburg im Breisgau)

Prof. Dr. Ludger **Sunder-Plassmann** (Universität Ulm)

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter **Soyer**

Ass.-Ärztin Dr. Brigitte **Santner**

Ass.-Arzt Dr. Andrä **Wasler**

die Studierenden:

Thomas **Petnehazy**

Stefan **Scheidl**

Guntmar **Gradl**

In der konstituierenden Sitzung am 20. April 2001 wurde

Univ.-Prof. Dr. Richard **Fotter**

zum Vorsitzenden und

Univ.-Prof. Dr. Werner **List**

zum stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:

Wurm

**352.**

**Einsetzung einer Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/in für Radiologie mit besonderer Berücksichtigung der Vaskulären und Interventionellen Radiologie (Nachfolge Univ.-Prof. Dr. Schreyer)**

Der Dekan der Medizinischen Fakultät hat gemäß § 23 Abs. 1 UOG 1993 eine Berufungskommission für die Wiederbesetzung der Planstelle eines Universitätsprofessors/in für Radiologie mit besonderer Berücksichtigung der Vaskulären und Interventionellen Radiologie (Nachfolge Univ.-Prof. Dr. Schreyer) eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Univ.-Prof. Dr. Karlheinz **Tscheliessnigg**  
O.Univ.-Prof. Dr. Hans-Jörg **Mischinger**  
Univ.-Prof. Dr. Richard **Fotter**  
Univ.-Prof. Dr. Rudolf **Bratschko**  
Univ.-Prof. Dr. G. **Lechner** (Universität Wien)  
Univ.-Prof. Dr. Dieter **Zurnedden** (Universität Innsbruck)

die Mittelbauvertreter:

Ass.-Prof. Dr. Gerhard **Schuhmann**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Axel **Haberlik**  
Ass.-Arzt Dr. Erich **Sorantin**

die Studierenden:

Matthias **Horacek**  
Hubert **Thorn**  
Andreas **Köck**

In der konstituierenden Sitzung am 20. April 2001 wurde

Univ.-Prof. Dr. Hans-Jörg **Mischinger**

zum Vorsitzenden und

Univ.-Prof. Dr. Karlheinz **Tscheliessnigg**

zum stellvertretenden Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:  
Wurm

### **353.**

#### **Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Ing. Mag. Dr. Thomas Foscht**

Der Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Ing. Mag. Dr. Thomas **Foscht**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

O.Univ.-Prof. Dr. Lutz **Beinsen**  
O.Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter **Liebmann**  
O.Univ.-Prof. Dr. Gerwald **Mandl**  
O.Univ.-Prof. Dr. Wolf **Rauch**  
Prof. Dr. Hans **Mühlbacher** (Universität Innsbruck)  
Prof. Dr. Peter **Schnedlitz** (Wirtschaftsuniversität Wien)

die Mittelbauvertreter/in:

Univ.-Ass. Mag. Thomas **Angerer**

Ao.Univ.-Prof. Dr. Christian **Riegler**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Michaela **Trummer**  
die Studierenden:  
Gerald **Pelger**  
Alexandra **Kulmhofer**  
Alexander **Zezula**

In der konstituierenden Sitzung am 31. 5.2001 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter **Liebmann**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:  
Beinsen

**354.**

**Einsetzung einer Habilitationskommission für Herrn Dr. med. univ. Farid Moifar**

Der Dekan der Medizinischen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Herrn

Dr. med. univ. Farid **Moifar**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

O.Univ.-Prof. Dr. Helmut **Denk**  
Univ.-Prof. Dr. Richard **Fotter**  
O.Univ.-Prof. Dr. Günter **Krejs**  
O.Univ.-Prof. Dr. Hans-Jörg **Mischinger**  
O.Univ.-Prof. Dr. Gregor **Mikuz** (Universität Innsbruck)  
Prof. Dr. Werner **Böcker** (Universität Münster)

die Mittelbauvertreter:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter **Kroisel**  
Ao.Univ.-Prof. Dr. Gerald **Höfler**  
Ass.-Arzt Dr. Wolfgang **Schöll**

die Studierenden:

Guntmar **Gradl**  
Andreas **Köck**  
Hubert **Thorn**

In der konstituierenden Sitzung am 8. Mai 2001 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Hans-Jörg **Mischinger**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:  
Wurm

**355.**

**Einsetzung einer Habilitationskommission für Frau Dr. med. univ. Maria Storch**

Der Dekan der Medizinischen Fakultät hat gemäß § 28 Abs. 2 UOG 1993 eine Habilitationskommission für Frau

Dr. med. univ. Maria **Storch**

eingesetzt.

Dieser Kommission gehören an:

die Professoren:

Univ.-Prof. Dr. Erwin **Ott**

Univ.-Prof. Dr. Franz **Ebner**

O.Univ.-Prof. Dr. Günter **Krejs**

O.Univ.-Prof. Dr. Gerhard **Pendl**

O.Univ.-Prof. Dr. Hans **Lassmann** (Universität Wien)

Prof. Dr. Reinhard **Hohlfeld** (Universität Martinsried)

die Mittelbauvertreter/in:

Ao.Univ.-Prof. Dr. Kurt **Niederhorn**

Ass.-Prof. Dr. Gerhard **Schuhmann**

Ass.-Ärztin Dr. Brigitte **Santner**

die Studierenden:

Andreas **Köck**

Thomas **Petnehazy**

Stefan **Scheidl**

In der konstituierenden Sitzung am 26. Juni 2001 wurde Herr

O.Univ.-Prof. Dr. Gerhard **Pendl**

zum Vorsitzenden der Kommission gewählt.

Der Dekan:

Wurm

**356.**

**Interuniversitäre Kommission für die interuniversitäre Koordinationsstelle für Frauen- und Geschlechterforschung Graz; Ergebnis der Wahl der Vorsitzenden und der zwei Stellvertreterinnen der Vorsitzenden**

Die interuniversitäre Kommission für die interuniversitäre Koordinationsstelle für Frauen- und Geschlechterforschung Graz hat in ihrer Sitzung vom 13. 6.2001

Frau ORätin Mag. Gertrude **Pauritsch**

zur Vorsitzenden und

Frau Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Karin **Marsoner**

zur 1. Stellvertreterin der Vorsitzenden sowie

Frau Univ.-Ass. Dipl.-Ing. Dr. techn. Meri Carita **Merenmies**

zur 2. Stellvertreterin der Vorsitzenden gewählt.

Die Vorsitzende:  
Pauritsch

**357.**

**Universitätslehrgang Deutsch als Fremdsprache; Einrichtung**

Das Fakultätskollegium der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat in seiner Sitzung vom 22. Mai 2001 den Beschluss gefasst, den Lehrgang "Deutsch als Fremdsprache" in der Teilrechtsfähigkeit der Fakultät gemäß den Bestimmungen des § 3 Abs. 1a UOG 1993 in der Fassung BGBl. I Nr. 13/2001 durchzuführen.

Der Dekan:  
Höflechner

**358.**

**Universitätslehrgang Sozialpädagogische Arbeit und soziokulturelle Animation in offenen Handlungsfeldern; Einrichtung**

Das Fakultätskollegium der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat in seiner Sitzung vom 22. Mai 2001 den Beschluss gefasst, den Lehrgang "Sozialpädagogische Arbeit und soziokulturelle Animation in offenen Handlungsfeldern" in der Teilrechtsfähigkeit der Fakultät gemäß den Bestimmungen des § 3 Abs. 1a UOG 1993 in der Fassung BGBl. I Nr. 13/2001 durchzuführen.

Der Dekan:  
Höflechner

**359.**

**Universitätslehrgang European Masters in Conference Interpreting; Einrichtung**

Das Fakultätskollegium der Geisteswissenschaftlichen Fakultät hat in seiner Sitzung vom 22. Mai 2001 den Beschluss gefasst, den Lehrgang "European Masters in Conference Interpreting" in der Teilrechtsfähigkeit der Fakultät gemäß den Bestimmungen des § 3 Abs. 1a UOG 1993 in der Fassung BGBl. I Nr. 13/2001 durchzuführen.

Der Dekan:  
Höflechner

**360.**

**Studienplan für das Diplomstudium Anglistik und Amerikanistik; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG**

Die Studienkommission für das Diplomstudium Anglistik und Amerikanistik hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG) in der gültigen Fassung einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen zum ausgesendeten Entwurf bis **15. August 2001** an Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Walter Bernhart, Vorsitzender der Studienkommission Anglistik und Amerikanistik, zu richten.

Der Studienplan ist im Internet unter

<http://www-gewi.kfunigraz.ac.at/ed/studienplan/entwurf.html> (Menüpunkt: New Curriculum) abrufbar.

Der Vorsitzende der Studienkommission:  
Bernhart

**361.**

**Universität Wien; Studienplan für das Diplomstudium Musikwissenschaft; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG**

Die Studienkommission Musikwissenschaft der Universität Wien hat am 6. 6.2001 gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen zum ausgesendeten Entwurf bis **13. Juli 2001** an den Vorsitzenden der Studienkommission Ao.Univ.-Prof. Dr. Herbert Seifert, Spitalgasse 2-4, Hof 9 (Eingang: Garnisongasse 13), A-1010 Wien, E-Mail: [musikwissenschaft@univie.ac.at](mailto:musikwissenschaft@univie.ac.at) zu richten.

Der Vorsitzende der Studienkommission:  
Seifert

**362.**

**Johannes Kepler Universität Linz; Studienplan für ein Bakkalaureats- und Magisterstudium Statistik; Bekanntmachung des Begutachtungsverfahrens gemäß § 14 UniStG**

Die Studienkommission Statistik der Johannes Kepler Universität Linz hat gemäß § 14 Abs. 1 des Universitäts-Studiengesetzes (UniStG), BGBl. I Nr. 48/1997, einen Entwurf für die Erlassung eines Studienplanes beschlossen und zur Begutachtung ausgesendet. Das Begutachtungsverfahren wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Es wird ersucht, Stellungnahmen bis **31. August 2001** an Frau Dipl.-Ing. Dr. Christine Duller, Institut für Angewandte Statistik, Johannes Kepler Universität Linz, Altenbergerstraße 69, 4040 Linz - Auhof, E-Mail: [christine.duller@jk.uni-linz.ac.at](mailto:christine.duller@jk.uni-linz.ac.at) zu richten.

Der Studienplan ist auch im Internet unter <http://www.ifas.uni-linz.ac.at/> abrufbar.

Die Vorsitzende der Studienkommission:  
Duller

### 363. MITTEILUNGEN

#### 363.1 Christian-Doppler-Preis 2001; Ausschreibung

**Zweck:** Förderung naturwissenschaftlicher Arbeiten oder Erfindungen

**Dotation:** insgesamt ATS 150.000 in fünf Sparten á ATS 30.000

**Zielgruppe und Förderungsgegenstand:** Ausgezeichnet werden Leistungen in den folgenden Sparten: Anwendung des Doppler-Prinzips; Technische Wissenschaften einschließlich Umweltschutz; Chemie, Mathematik und Physik; Geowissenschaften; Biowissenschaften. Es können nur auf eigenständiger Forschung, Entwicklung oder Erfindung beruhende Arbeiten wie z.B. Publikationen, Habilitationsschriften, Dissertationen und Diplomarbeiten eingereicht werden, die nicht länger als fünf Jahre zurückliegen und noch von keiner anderen Stelle prämiert oder bei keiner anderen Stelle zur Prämierung eingereicht worden sind.

Bewerbungsberechtigt sind Personen, die am Einreichungstichtag das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, die im Bundesland Salzburg geboren sind oder dort seit mindestens fünf Jahren ihren Hauptwohnsitz haben bzw. die eine Arbeit einreichen, die einen Bezug zum Bundesland Salzburg hat.

**Einreichung:** Die Einreichung ist mit der Aufschrift „Christian-Doppler-Preis 2001“ zu versehen. Anzugeben bzw. beizufügen sind Name, Beruf, Alter und Anschrift des/r Preiswerbenden, ein kurzer Lebenslauf, der Nachweis der Geburt oder des Hauptwohnsitzes im Land Salzburg, eine eidesstattliche Erklärung, dass die Arbeit noch nicht prämiert oder zur Prämierung eingereicht worden ist, eine Kurzfassung in deutscher Sprache (max. 2 Seiten) über Fragestellung, Methodik und Inhalt der eingereichten Arbeit.

**Einreichadresse:** Landesbaudirektion Salzburg, Michael-Pacher-Straße 36, 3. Stock (Zimmer 3039)

**Einreichfrist:** 31. August 2001

**Nähere Informationen:** Helmut Weber, Landesbaudirektion Salzburg, Tel. 0662-8042-4334

#### 363.2 Erzherzog-Johann-Forschungspreis des Landes Steiermark 2001; Ausschreibung

**Zweck:** Anerkennung und Förderung von hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Forschung

**Zielgruppe und Förderungsgegenstand:** Durch den Erzherzog-Johann-Forschungspreis sollen hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Geistes- oder Naturwissenschaften, die zur besseren Kenntnis und Erforschung des Landes Steiermark beitragen, ausgezeichnet werden. (Ausgeschlossen sind jedoch Dissertationen.) Bewerber/innen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft oder eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen und im Land Steiermark geboren sein oder dort ihren ordentlichen Hauptwohnsitz haben.

Bewerber/innen müssen in der wissenschaftlichen Forschung tätig gewesen sein und auf Grund ihrer bisherigen Leistungen Gewähr für weitere Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der eingereichten Arbeit bieten.

Bewerber/innen können auch von Dritten vorgeschlagen werden.

**Dotierung:** ATS 150.000 (unteilbar)

**Einreichung:** auszuzeichnende Arbeit; veröffentlichungsfähige populär-wissenschaftliche Kurzfassung der eingereichten Arbeit (15 Zeilen) sowie eine anschauliche Darstellung des eigenen wissenschaftlichen Umfeldes; institutsexternes, wissenschaftlich qualifiziertes Gutachten über die Arbeit; Publikationsliste bzw. Werkliste; Lebenslauf; Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie); Meldezettel (Kopie)

Bei Arbeiten einer kollektiven Autor/inn/enschaft sind sowohl in der Bewerbung als auch im beizubringenden wissenschaftlichen Gutachten der substantiell eigene Beitrag der/s Bewerbenden sowie sein prägender Anteil am Gesamtwerk klar erkennbar auszuweisen.



Jede/r Bewerber/in hat eine Erklärung abzugeben, dass für die vorgelegte Arbeit bisher kein Preis an ihn/sie vergeben wurde und diese Arbeit auch nicht bei einem anderen Bewerb eingereicht wurde.

**Einreichadresse:** Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung für Wissenschaft und Forschung, Palais Trauttmansdorff, Trauttmansdorffgasse 2, 8011 Graz.

**Einreichfrist:** 31. August 2001

**Nähere Informationen:** Abteilung für Wissenschaft und Forschung, Tel. 0316-877-2620, E-Mail: post@aaw.stmk.gv.at

### **363.3 Forschungspreis bzw. Förderungspreis für Wissenschaft und Forschung des Landes Steiermark 2001; Ausschreibung**

**Zweck:** Sichtbare Anerkennung und Förderung junger steirischer Wissenschaftler/innen und deren wissenschaftlicher Leistungen

**Zielgruppe und Förderungsgegenstand:** Durch den Forschungspreis sollen hervorragende Leistungen auf allen Gebieten der wissenschaftlichen Forschung ausgezeichnet werden. (Dissertationen sind jedoch ausgeschlossen.) Der Forschungspreis ist als Hauptpreis für eine/n anerkannte/n Wissenschaftler/in und als Förderungspreis für eine/n jüngere/n (bis 35 Lebensjahre) Wissenschaftler/in zu verleihen.

Bewerber/innen müssen in der wissenschaftlichen Forschung tätig gewesen sein und auf Grund ihrer bisherigen Leistungen Gewähr für weitere Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der eingereichten Arbeit bieten.

Bewerber/innen müssen die österreichische Staatsbürgerschaft oder eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen und im Land Steiermark geboren sein oder dort ihren Hauptwohnsitz haben.

Bewerber/innen können auch von Dritten vorgeschlagen werden.

**Dotierung:** Der Forschungspreis und der Förderungspreis sind mit je ATS 150.000 dotiert.

**Einreichung:** auszuzeichnende Arbeit; veröffentlichungsfähige populär-wissenschaftliche Kurzfassung der eingereichten Arbeit (15 Zeilen) sowie eine anschauliche Darstellung des eigenen wissenschaftlichen Umfeldes; institutsexternes, wissenschaftlich qualifiziertes Gutachten über die Arbeit; Publikationsliste; Lebenslauf; Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie); Meldezettel (Kopie)

Bei Arbeiten einer kollektiven Autor/inn/enschaft sind sowohl in der Bewerbung als auch im beizubringenden wissenschaftlichen Gutachten der substantiell eigene Beitrag der/s Bewerbernden sowie sein prägender Anteil am Gesamtwerk klar erkennbar auszuweisen.

Jede/r Bewerber/in hat eine Erklärung abzugeben, dass für die vorgelegte Arbeit bisher kein Preis an ihn/sie vergeben wurde und diese Arbeit auch nicht bei einem anderen Bewerb eingereicht wurde.

**Einreichadresse:** Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung für Wissenschaft und Forschung, Palais Trauttmansdorff, Trauttmansdorffgasse 2, 8011 Graz.

**Einreichfrist:** 31. August 2001

**Nähere Informationen:** Abteilung für Wissenschaft und Forschung, Tel. 0316-877-2620, E-Mail: post@aaw.stmk.gv.at

### **363.4 Josef-Krainer Förderungspreis 2002; Ausschreibung**

**Zweck:** Das Josef Krainer – Steirische Gedenkwerk schreibt in Erinnerung an das Wirken des großen steirischen Landeshauptmanns von 1948 bis 1971 zur Würdigung hervorragender Leistungen junger Nachwuchswissenschaftler/innen den „Josef-Krainer-Förderungspreis 2002“ aus.

**Höhe:** Der Förderungspreis ist mit ATS 25.000,-- dotiert.

**Zielgruppe:** Der Förderungspreis stellt für junge Nachwuchswissenschaftler/innen eine erste Anerkennung ihrer Leistungen dar und ermutigt zu weiterer Arbeit auf wissenschaftlichem Gebiet. Bewerber/innen müssen an einer der vier steirischen Hochschulen studieren bzw. studiert haben oder ihren ordentlichen Wohnsitz in der Steiermark haben. Die Arbeit muss 2000 oder 2001 abgeschlossen worden sein.

**Einreichung** (in zweifacher Ausfertigung): Bewerbungsschreiben; die mit „Sehr gut“ beurteilte Dissertation bzw. eine entsprechende Dokumentation einer gleichwertigen hervorragenden wissenschaftlichen Leistung; eine wissenschaftliche Bewertung der Arbeit zusammen mit einem Nachweis der Benotung (Gutachten der/s Betreuenden und Zweitbegutachtenden); Nachweis der Noten des Rigorosums; kurzer Lebenslauf; ggf. mit Publikationsliste und Nennung bereits zuerkannter Preise; Angaben anderer Preise, für die die betreffende Arbeit eingereicht wurde.

**Einreichadresse:** Josef Krainer – Steirisches Gedenkwerk, z.H. OR Dr. Peter Krendl, 8011 Graz-Burg

**Einreichfrist:** 1. September 2001

### **363.5 Josef-Krainer Würdigungspreis 2002; Ausschreibung**

**Zweck:** Das Josef Krainer – Steirische Gedenkwerk schreibt in Erinnerung an das Wirken des großen steirischen Landeshauptmanns von 1948 bis 1971 zur Würdigung hervorragender Leistungen junger Wissenschaftler/innen den „Josef-Krainer-Würdigungspreis 2002“ aus.

**Höhe:** Der Würdigungspreis ist mit ATS 50.000,- dotiert.

**Zielgruppe:** Der Preis stellt für junge, jedoch bereits durch Forschungsleistungen (z.B. Habilitation) ausgewiesene Wissenschaftler/innen bei fortgeschrittener Laufbahn Anerkennung für bereits Geleistetes und Ansporn zu weiteren Höchstleistungen dar. (Die geforderte Qualifikation ist durch eine auch nach internationalen Kriterien hervorragende wissenschaftliche Leistung zu dokumentieren.)

**Einreichung:** Dem Ansuchen sind in zweifacher Ausfertigung beizulegen: die wissenschaftliche(n) Arbeit(en), mit der (denen) die Auszeichnungswürdigkeit dokumentiert wird, kurzer Lebenslauf mit Publikationsliste und Nennung bereits zuerkannter Preise, Angabe anderer Preise, für die die betreffende(n) Arbeit(en) eingereicht wurde(n)

Eine Namhaftmachung durch Dritte ist zulässig.

**Einreichadresse:** Josef Krainer – Steirisches Gedenkwerk, z.H. OR Dr. Peter Krendl, 8011 Graz-Burg

**Einreichfrist:** 1. September 2001

### **363.6 Leopold Kunschak-Preise; Ausschreibung**

**Zweck:** Mit dem Leopold Kunschak-Preis werden Arbeiten auf dem Gebiet der Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, der Arbeits- und Sozialmedizin sowie Arbeiten auf dem Gebiet der Publizistik ausgezeichnet, die geeignet sind, das Verständnis für die Grundlagen, das Wesen und die Arbeitsweise der Demokratie, für das friedliche Zusammenleben der Völker, für die Tradition und Aufgabe der christlichen Arbeitnehmer/innenbewegung oder für das Zusammenwirken und den Interessenausgleich zwischen den Sozialpartnern zu fördern.

Daneben können Förderungspreise und Anerkennungspreise vergeben werden.

**Zielgruppe und Förderungsgegenstand:**

Auf dem Gebiet der Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Arbeits- und Sozialmedizin: Habilitationsschriften sowie Dissertationen, sonstige wissenschaftliche Arbeiten von hohem Niveau, und Arbeiten von besonderer Bedeutung für die praktische Tätigkeit der Arbeitnehmer/innenbewegung, die den oben angeführten Grundsätzen entsprechen.

auf dem Gebiet der Publizistik: Publikationen (Bücher, Aufsätze und Artikel), die den oben genannten angeführten Grundsätzen entsprechen.

Bewerber/innen sollen in der Regel österreichische Staatsbürger/innen sein.

**Einreichung:** Der Arbeit ist ein im Sekretariat erhältliches vorgedrucktes Ansuchen um die Preisverleihung beizufügen.

**Einreichadresse:** Sekretariat des Leopold Kunschak-Preises, Laudongasse 16, 1082 Wien

**Einreichfrist:** Die Leopold Kunschak-Preise werden jeweils zum 13. März, dem Todestag Leopold Kunschaks, verliehen. Einreichtermin ist jeweils der 30. September des Vorjahres.

**Nähere Informationen:** Verein zur Förderung des Leopold Kunschak-Preises, Tel. 01/40143-222, Fax 01/40143-240

### **363.7 Förderpreis für Südtirolerinnen und Südtiroler; Ausschreibung**

**Zweck:** Die Stiftung „Förderung junger Südtirolerinnen und Südtiroler im Ausland“ hat sich zur Aufgabe gemacht, junge Südtiroler/innen, welche sich im Ausland bzw. außerhalb der Region beruflich profilieren, weiterbilden und empor arbeiten, finanziell und ideell zu unterstützen.

**Zielgruppe und Förderungsgegenstand:** Für die Vergabe der Förderungs- und Anerkennungspreise kommen Personen in Frage, die berufliches Profil im Bereich der Wirtschaft, Wissenschaft oder Kultur gezeigt haben, höchstens 40 Jahre alt sind, sich seit mindestens drei Jahren im Ausland bzw. außerhalb der Region befinden, sich während der Ausbildung bzw. im Berufsleben durch besondere Leistungen ausgezeichnet haben und zu ihrer Heimat Südtirol zumindest einen emotionalen Bezug aufrecht erhalten.

**Einreichungsunterlagen:** Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Veröffentlichungen, Projektbeschreibung sowie Zielen für die Zukunft

**Einreichadresse:** Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV), Herrn Christoph Ladurner, Delaistraße 16/1, I-39100 Bozen

**Einreichfrist:** 31. August 2001

**Nähere Informationen:** Christoph Ladurner, Tel. 0039/0471971110, E-Mail: Christoph.Ladurner@HGV.it

### **363.8 Forschungsstipendien für Akademiker/innen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet der Archäologie und Altertumswissenschaften; Ausschreibung**

**Zweck:** Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Mag. oder Dr.) auf dem Gebiet der Archäologie und Altertumswissenschaften aus.

**Umfang:** Die Stipendiendauer beträgt neun Monate (01.10.2001-30.06.2002). Die Höhe des Stipendiums beträgt ATS 12.000,- (872,07 Euro) im Monat. Bei Antritt des Stipendiums wird ein einmaliger Reisekostenzuschuss von ATS 2.500,- gewährt. Insgesamt stehen 6 Stipendien zur Verfügung.

**Voraussetzungen:** Voraussetzung für die Erlangung des Stipendiums soll eine ausgezeichnet beurteilte Diplomarbeit bzw. Dissertation und ein überdurchschnittliches Rigoroseum sein, wobei das Alter der Bewerber/innen grundsätzlich das 35. Lebensjahr bei Antritt des Stipendiums nicht überschreiten soll. Bewerber/innen, die in einem Dienstverhältnis stehen und unter Beibehaltung der Bezüge beurlaubt werden, erhalten nur 50% des angegebenen Stipendienbetrages. Mit der Annahme des Stipendiums verpflichten sich die Empfänger/innen, ihre Arbeitskraft auf das Forschungsvorhaben zu konzentrieren. Am Ende des Stipendiums ist ein ausführlicher Arbeitsbericht (in zweifacher Ausfertigung) jeweils an das Institut und an das BMBWK vorzulegen.

**Bewerbung:** Im Sinne einer regionalen österreichischen Streuung kann eine Bewerbung bei den Instituten für Klassische Archäologie in Wien, Graz, Innsbruck und Salzburg, bei den Instituten für Ur- und Frühgeschichte in Wien und Innsbruck, beim Institut für Ägyptologie in Wien sowie

beim Österreichischen Archäologischen Institut eingebracht werden. (Eine mehrfache Bewerbung an mehreren Instituten ist unzulässig.) Die Vergabe erfolgt durch das BMBWK über Vorschlag des Institutes, an dem die Bewerbung eingebracht wurde.

**Bewerbungsformular:** erhältlich als download unter <http://www.bmwf.gv.at/service/board/010608.htm> oder bei den o.a. Instituten

Die Unterlagen sind mit dem ausdrücklichen Vermerk "Forschungsstipendium auf dem Gebiet der Archäologie und Altertumswissenschaften" zu versehen und mit den üblichen Beilagen zu ergänzen

**Einreichung:** bis 3. August 2001 an das jeweilige Institut

**Nähere Informationen:** BMBWK, Abteilung VII/A/1, Tel. 01/53120/5733; Fax 01/53120-3201, [helga.hoenig@bmbwk.gv.at](mailto:helga.hoenig@bmbwk.gv.at)

#### **MITTEILUNGEN DES BÜROS FÜR INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN**

Tel.: (0316) 380-2210 bis -2214 und -1245 bis -1249

Die Mitteilungen des Büros für Internationale Beziehungen sind unter der Rubrik „Aktuelles“ auf der Homepage des BIB zu finden:

<http://www.kfunigraz.ac.at/bibwww/>

Im Büro für Internationale Beziehungen gehen außerdem laufend aktuelle Informationen und Antragsunterlagen zu den diversen EU-Mobilitäts- und Forschungsprogrammen, zu Auslandsstipendien seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie sonstigen geförderten Auslandsaufenthalten und Förderungspreisen ein, die auf der Webseite nur auswahlartig angeführt werden können. Ebenso erhältlich sind im BIB Informationen zu Seminaren, Kongressen, Tagungen, Kursen, Lehrgängen, Praktika, Sommerschulen und Sprachkursen im Ausland sowie diverse, für den internationalen Bereich relevante Fachzeitschriften. Bei Interesse bitte sich direkt im Büro für Internationale Beziehungen zu informieren.

Der Universitätsdirektor:  
i.V.Mandl



## 364. PLANSTELLENAUSSCHREIBUNGEN

### Wissenschaftliches Personal

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation in folgenden Bereichen vorrangig aufgenommen: Ordentliche und Außerordentliche Universitätsprofessoren, Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten, VWGR L 1. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.

Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl in der Zentralen Verwaltung - Personalabteilung, 8010 Graz, Universitätsplatz 3, einzureichen.

### 364.1 Ausschreibung von Planstellen von Universitätsprofessorinnen bzw. Universitätsprofessoren

An der Medizinischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz ist ab sofort die Planstelle eines/einer

#### **Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Chirurgie mit besonderer Berücksichtigung der Thoraxchirurgie**

zu besetzen.

Der Inhaber/die Inhaberin der Planstelle ist innerhalb des Klinischen Bereiches der Medizinischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz nach Maßgabe der universitätsrechtlichen Bestimmungen als Leiter/Leiterin der Klinischen Abteilung für Thoraxchirurgie und Hyperbare Chirurgie an der Universitätsklinik für Chirurgie vorgesehen.

Aufgabenschwerpunkte der genannten Klinischen Abteilung sind die Chirurgie der thorakalen Viscera und der Thoraxwand (ausgenommen Herz und thorakale Aorta), Thoraxendoskopie mit Schwerpunkt interventionelle Endoskopie sowie hyperbare Chirurgie und Therapie einschließlich Tauchmedizin.

Der Bewerber/die Bewerberin hat folgende Ernennungserfordernisse zu erfüllen:

- Doktorat der Medizin
- Anerkennung als Facharzt/Fachärztin für Chirurgie
- Wissenschaftliche und praktische Vertrautheit mit allen Aspekten der Thorax- und hyperbaren Chirurgie
- Einschlägige Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung
- Pädagogische und didaktische Eignung und Erfahrung
- Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung
- Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung

Erwünscht ist ferner die Bereitschaft zur fachüberschreitenden Kooperation mit anderen Orga-

nisationseinheiten der Fakultät in allen Aufgabenbereichen. In Hinblick auf das breite klinische Aufgabengebiet des obengenannten Arbeitsbereiches ist außerdem facheinschlägige klinische, auch außeruniversitäre, Praxis ausdrücklich erwünscht.

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen betreffend die ausgeschriebene Planstelle finden sich auf der Homepage der Medizinischen Fakultät, <http://www.kfunigraz.ac.at/medizin>.

Bewerbungen sind bis zum **20. September 2001** unter Beilage eines Curriculums, welches die geforderten fachlichen und akademischen Qualifikationen erkennen lässt, einer Auflistung aller wissenschaftlichen Publikationen sowie Beifügung von Separata 10 wissenschaftlicher Arbeiten eigener Wahl, an das Dekanat der Medizinischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz, zu richten.

An der Medizinischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz ist ab sofort die Planstelle eines/einer

**Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Radiologie  
mit besonderer Berücksichtigung der vaskulären und interventionellen Radiologie**

zu besetzen.

Der Inhaber/die Inhaberin der Planstelle ist innerhalb des Klinischen Bereiches der Medizinischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz nach Maßgabe der universitätsrechtlichen Bestimmungen als Leiter/Leiterin der (zu errichtenden) Klinischen Abteilung für Vaskuläre und Interventionelle Radiologie (derzeit: Klinische Abteilung für Spezielle Radiologische und Sonstige Bildgebende Verfahren) an der Universitätsklinik für Radiologie vorgesehen.

Aufgabenschwerpunkte der genannten Klinischen Abteilung sind vaskuläre (ausgenommen ZNS) und nonvaskuläre - insbesondere hepatobiliäre und urologische - radiologische Interventionen.

Der Bewerber/die Bewerberin hat folgende Ernennungserfordernisse zu erfüllen:

- Doktorat der Medizin
- Anerkennung als Facharzt/Fachärztin für Radiologie
- Wissenschaftliche und praktische Vertrautheit mit allen Aspekten der vaskulären und interventionellen Radiologie
- Einschlägige Lehrbefugnis (*venia docendi*) oder eine gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung
- Pädagogische und didaktische Eignung und Erfahrung
- Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung
- Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung

Erwünscht ist ferner die Bereitschaft zur fachüberschreitenden Kooperation mit anderen Organisationseinheiten der Fakultät in allen Aufgabenbereichen. In Hinblick auf das breite klinische Aufgabengebiet des obengenannten Arbeitsbereiches ist außerdem facheinschlägige klinische, auch außeruniversitäre, Praxis ausdrücklich erwünscht.

Die Karl-Franzens-Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen betreffend die ausgeschriebene Planstelle finden sich auf der Homepage der Medizinischen Fakultät, <http://www.kfunigraz.ac.at/medizin>.

Bewerbungen sind bis zum **20. September 2001** unter Beilage eines Curriculum, welches die geforderten fachlichen und akademischen Qualifikationen erkennen lässt, einer Auflistung aller wissenschaftlichen Publikationen sowie Beifügung von Separata 10 wissenschaftlicher Arbeiten eigener Wahl, an das Dekanat der Medizinischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz, zu richten.

### **364.2 Freie Planstellen für Universitätsassistentinnen bzw. Universitätsassistenten**

**Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:**

#### **Rechtswissenschaftliche Fakultät**

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten am Institut für Europarecht voraussichtlich zu besetzen ab 03. September 2001 bis 02. September 2002.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften; Diplomprüfung aus Europarecht oder gleichwertige postgraduale Ausbildung aus Europarecht.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Mindestens guter Erfolg im Prüfungsfach „Europarecht“; über das Mindestmaß hinausgehende Beschäftigung und vertiefte Kenntnisse des Europarechts; Vertrautheit mit europarechtlichen Quellen und Literatur; Erfahrung in der Beschaffung wissenschaftlicher Literatur und in der Benutzung juristischer Datenbanken; Organisationsgeschick; gute Fremdsprachenkenntnisse; EDV-Kenntnisse (Hard- und Software); Flexibilität.

Ende der Bewerbungsfrist: 25. Juli 2001 (Kennzahl: 23/154/99).

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten am Institut für Europarecht voraussichtlich zu besetzen ab 03. September 2001 bis 02. September 2002.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften; Diplomprüfung aus Europarecht oder gleichwertige postgraduale Ausbildung aus Europarecht.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Mindestens guter Erfolg im Prüfungsfach „Europarecht“; über das Mindestmaß hinausgehende Beschäftigung und vertiefte Kenntnisse des Europarechts; Vertrautheit mit europarechtlichen Quellen und Literatur; Erfahrung in der Beschaffung wissenschaftlicher Literatur und in der Benutzung juristischer Datenbanken; Organisationsgeschick; gute Fremdsprachenkenntnisse; EDV-Kenntnisse (Hard- und Software); Flexibilität.

Ende der Bewerbungsfrist: 25. Juli 2001 (Kennzahl: 23/162/99).

#### **Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten allenfalls eine Planstelle einer Universitätsassistentin oder eines Universitätsassistenten mit vollem Beschäftigungsausmaß am Institut für Handel, Absatz und Marketing zu besetzen ab sofort.



Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft mit besonderer BWL Marketing.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Überdurchschnittliche Kenntnisse im Marketing allgemein sowie in einem Spezialgebiet des Marketing (wie Käuferverhalten). Erfahrungen in den Bereichen Marktforschung und Datenanalyse sowie Erfahrungen mit diversen Standard-Softwarepaketen (wie SPSS). Die/Der BewerberIn soll das Labor zur apparativen Werbewirkungsforschung betreuen.

Ende der Bewerbungsfrist: 25. Juli 2001 (Kennzahl: 23/158/99).

1 halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten allenfalls eine Planstelle einer Universitätsassistentin oder eines Universitätsassistenten mit vollem Beschäftigungsausmaß am Institut für Handel, Absatz und Marketing zu besetzen ab sofort.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaft mit besonderer BWL Marketing.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Überdurchschnittliche Kenntnisse im Marketing allgemein sowie in einem Spezialgebiet des Marketing (wie Internationales Marketing). Erfahrungen in den Bereichen Marktforschung und Datenanalyse sowie Erfahrungen mit diversen Standard-Softwarepaketen (wie SPSS). Die/Der BewerberIn soll das Labor zur apparativen Werbewirkungsforschung betreuen.

Ende der Bewerbungsfrist: 25. Juli 2001 (Kennzahl: 23/159/99).

#### **Geisteswissenschaftliche Fakultät**

Eine oder zweimal eine halbe Planstelle einer Vertragsassistentin oder eines Vertragsassistenten (befristete Ersatzkraft) am Institut für Geschichte zu besetzen ab sofort bis 08. Juli 2002.

Hauptaufgaben: Beratung von Studierenden, Literaturrecherchen.

Aufnahmebedingung: Abgeschlossenes Studium der Geschichte.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Magisterstudium, vorzugsweise aus Geschichte der Neuzeit bzw. ein sonstiges aus Geschichte. Sehr gute Englisch-Kenntnisse, nach Möglichkeit außerdem andere Fremdsprachen. Fortgeschrittene EDV-Kompetenz.

Ende der Bewerbungsfrist: 25. Juli 2001 (Kennzahl: 23/152/99).

#### **Naturwissenschaftliche Fakultät**

1 Planstelle einer Universitätsassistentin oder eines Universitätsassistenten am Institut für Chemie voraussichtlich zu besetzen ab 01. September 2001.

Aufnahmebedingungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium des Faches Chemie.

Erwünschte Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Doktorat in der Studienrichtung Chemie möglichst auf dem Gebiet der NMR-Spektroskopie. Nachweisliche Erfahrung auf dem Gebiet der Protein NMR Spektroskopie. Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Leistung von Hilfestellungen für MitarbeiterInnen des Bereiches Chemie, sowohl bei der Implementierung neuer Pulssequenzen und NMR Techniken, sowie auch bei der Auswertung komplexer Spektren von Naturstoffen etc. Erfahrung in der Betreuung von NMR Spektrometer.

Ende der Bewerbungsfrist: 25. Juli 2001 (Kennzahl: 23/155/99).

### **364.3 Freie Planstellen für Allgemeine Universitätsbedienstete**

**Auf Grund des Frauenförderungsplanes im Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur werden an der Karl-Franzens-Universität Graz Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Folgende Bereiche sind davon betroffen: Sondervertrag**

**§ 36 VBG, VWGR A1, VWGR A4, VWGR A5, VWGR P2, VWGR P3, VWGR P4, VWGR K6, VB v5, VB h2, VB k6, SV ADV Gruppe 1, SV ADV Gruppe 2, SV ADV Gruppe 3, SV ADV Gruppe 4. Sollte sich keine Frau bewerben, muss u.U. die Ausschreibung wiederholt werden. Dies führt zu einer Verlängerung des Auswahlverfahrens. Bewerbungen im Zuge der ersten Ausschreibung werden bei der Auswahl weiterhin berücksichtigt.**

**Bewerbungen (mit Lebenslauf und Zeugnissen) sind unter Angabe der Kennzahl an die Zentrale Verwaltung - Personalabteilung, 8010 Graz, Universitätsplatz 3, zu richten.**

**Vorbehaltlich der budgetären Bedeckbarkeit gelangen folgende Planstellen zur Ausschreibung:**

#### **Rechtswissenschaftliche Fakultät**

1 halbe Planstelle einer Sekretärin oder eines Sekretärs (befristete Ersatzkraft, v2/1) am Institut für Rechtsphilosophie, Rechtssoziologie und Rechtsinformatik zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Reifeprüfung, vertiefte EDV-Kenntnisse (ausreichend für Administration und Fehlerbehebung auf System- und Anwendungsniveau), Interesse an der selbständigen Bewältigung von Aufgaben der Verwaltung und Organisation.

Ende der Bewerbungsfrist: 25. Juli 2001 (Kennzahl: 24/52-2/99)

#### **Medizinische Fakultät**

1 halbe Planstelle einer Chemotechnikerin oder eines Chemotechnikers (befristete Ersatzkraft v2/1) am Institut für Medizinische Biochemie und Medizinische Molekularbiologie voraussichtlich zu besetzen ab 01. September 2001.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Chemotechnikerausbildung; einschlägige Erfahrung mit Arbeiten im biochemischem bzw. molekularbiologischem Labor; EDV-Kenntnisse; Englischkenntnisse.

Ende der Bewerbungsfrist: 25. Juli 2001 (Kennzahl: 24/60/99)

1 halbe Planstelle einer Medizinisch-Technischen Analytikerin oder eines Medizinisch-Technischen Analytikers (befristete Ersatzkraft, k/k2) am Institut für Medizinische Physik und Biophysik voraussichtlich zu besetzen ab 06. August 2001.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Abgeschlossene Ausbildung als Med.-Techn. AnalytikerIn, Grundkenntnisse in Elektrophysiologie und Anatomie des Herzens, in Präparationsstechnik und Messtechnik, PC-Kenntnisse und Fertigkeiten mit Anwenderprogrammen.

Ende der Bewerbungsfrist: 25. Juli 2001 (Kennzahl: 24/63/99)

#### **Naturwissenschaftliche Fakultät**

1 Planstelle eines Lehrlings im Lehrberuf ChemielabortechnikerIn am Institut für Pharmakologie und Toxikologie zu besetzen ab sofort.

Erforderliche Kenntnisse bzw. Qualifikationen: Pflichtschulabschluss, gute Mathematik- und Englischkenntnisse sowie Grundkenntnisse in der EDV erwünscht.

Ende der Bewerbungsfrist: 25. Juli 2001 (Kennzahl: 24/69-1/99)

Der Universitätsdirektor:  
i.V.Mandl